

## Linie M - Spielgerät "Der Löffel"

# Produktinformation!

Enthält wichtige Angaben!

Bitte unbedingt beachten!

### Liefer-Checkliste

Nachfolgend aufgeführte Dokumente und Teile gehören zum Lieferumfang des Linie M - Spielgeräts "Löffel"

Stück	Bezeichnung	Gewicht	Einheit
1	<b>Liefer-Checkliste</b>		
1	<b>Produktbeschreibung</b>		
1	<b>Wichtige Hinweise</b>		
1	<b>Zeichnung</b>		
1	<b>Wartungsanleitung</b>		
1	<b>Löffel</b>	24	kg/Stück
	Länge x Breite x Höhe		
	ca. 1.520 mm x 250 mm x 1.150 mm		
	Art. Nr. 50-0100		
1	<b>Bodenanker (zerlegt)</b>	8	kg/Stück
	Länge x Breite x Höhe		
	415 x 415 x 400 mm		
	mit:		
	4 Streben		
	1 Grundplatte 415 x 415 x 3 mm		
	8 Schrauben DIN 933 M8 x 30 mm Edelstahl		
	8 Stopmuttern DIN 985 M8 Edelstahl		
	8 Scheiben DIN 125 M8 Edelstahl		
	8 Scheiben DIN 9021 M8 Edelstahl		
	Art. Nr. 50-0104		

# Linie M - Spielgerät "Der Löffel"

## Produktbeschreibung

- Sicherheit:** Der Löffel entspricht der DIN EN 1176:2017  
Er ist von der DEKRA geprüft und GS-Zertifiziert
- Altersgruppe:** Kinder ab 3 Jahren und Erwachsene
- Material:** Edelstahl, Sitz aus Kautschuk
- Maße:** Länge ca. 1.380 - 1.520 mm, Breite 250 mm, Höhe ca. 1.000 - 1.150 mm
- Maße ab Spielebene:** Länge ca. 1.380 - 1.520 mm, Breite 250 mm, Höhe ca. 600 - 750 mm
- Mindestraum:** Ø 5.000 mm, Höhe 2.200 mm  
Angrenzende Böden müssen flächenbündig weitergeführt werden.  
Hindernisse dürfen sich nicht direkt an den Mindestraum anschließen.  
Im Zweifelsfall ist Rücksprache mit der vor Ort prüfenden Stelle zu halten.
- Freie Fallhöhe:** 400 mm

### **Böden:**

Bodenmaterial	Beschreibung	Schichtdicke in mm
Sand	ohne schluffige bzw. tonige Anteile, gewaschen, Korngröße 0,2 mm bis 2 mm	400

- Fundament:** (Ein Betonfundament ist nur in lockeren Böden, oder zur größeren Diebstahlsicherheit notwendig. Üblicherweise genügt das Eingraben des Ankers im Boden.)  
Beton C20/25, Länge 500 mm x Breite 500 mm x Höhe 400 mm.  
Die Befestigung erfolgt durch den mitgelieferten Bodenanker.

- Fundamentüberdeckung:** 400 mm von Oberkante Anker bis zur Spielebene.

- Gewicht:** 32 kg

- Wartung:** Der Löffel ist aus verschleißfestem Material hergestellt.  
Somit ist er weitgehend wartungsfrei und auch für stark frequentierte Spielareale sehr gut geeignet.  
Es ist keine besondere Wartung notwendig.  
Fallschutzböden müssen regelmäßig kontrolliert und gewartet werden.

- Lieferumfang:** Der Löffel wird fertig montiert geliefert. Im Lieferumfang sind der Bodenanker und sämtliche Befestigungsteile enthalten.  
Der Bodenanker wird in Einzelteilen geliefert.  
Platzbedarf des verpackten Geräts (LxBxH):  
ca. 1.400 mm x 450 mm x 1.200 mm (nicht stapelbar)  
Gesamtgewicht des verpackten Geräts ca. 42 kg, incl. Bodenanker.

# Linie M - Spielgerät "Der Löffel"

## Wichtige Hinweise

Das Spielgerät wird aus nichtrostendem Edelstahl hergestellt.

Wenn dieser Edelstahl jedoch mit "normalen" Stahlteilen in Berührung kommt, dann reiben sich von diesen Stahlteilen winzige Partikel ab, die dann dem Edelstahl anhaften.

In Verbindung mit Feuchtigkeit korrodieren diese Stahlpartikel und hinterlassen auf dem Edelstahlgerät braune Rostflecken.

Sollten solche Korrosionsstellen an Edelstahlteilen auftreten, so sind diese durch abschleifen zu entfernen, z.B. mit feinem Schleifleinen (Korn 200).

**Achten Sie deshalb darauf, dass das Gerät beim Transport zur Baustelle und während der Montage keinesfalls mit "normalen" Stahlteilen in Berührung kommt!**

## A.) Verankerung in festem Boden

- Es ist darauf zu achten, dass der vorgeschriebene Mindestraum (siehe Produktbeschreibung) eingehalten wird
- Bodenanker gemäß Zeichnung montieren
- Spielgerät mit Bodenanker eingraben und Erdreich verdichten
- Sand bis zur Markierung am Spielgerät (kleine Schweißnaht) auffüllen
- Angrenzende Böden müssen flächenbündig weitergeführt werden
- Hindernisse dürfen sich nicht direkt an den Mindestraum anschließen. Im Zweifelsfall ist Rücksprache mit der vor Ort prüfenden Stelle zu halten

## Lockerer Boden

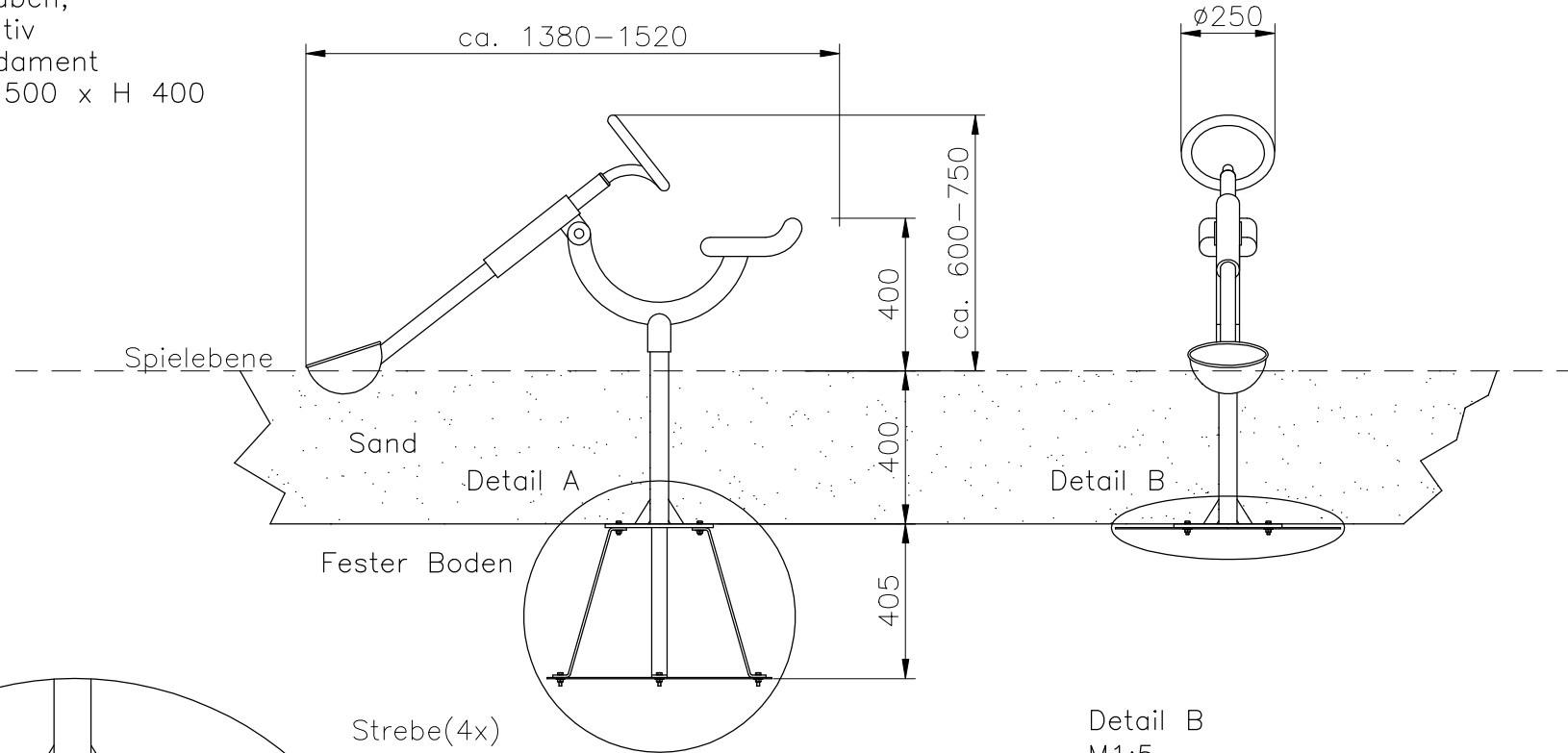
- Bodenanker gemäß Zeichnung einbetonieren. Die obere Ankerplatte sollte ca. 10 cm aus dem Betonfundament herausragen, damit die Schrauben zur Befestigung des Löffels erreichbar bleiben.
- Sand bis zur Markierung am Spielgerät (kleine Schweißnaht) auffüllen

## B.) Aufstellung in Sand

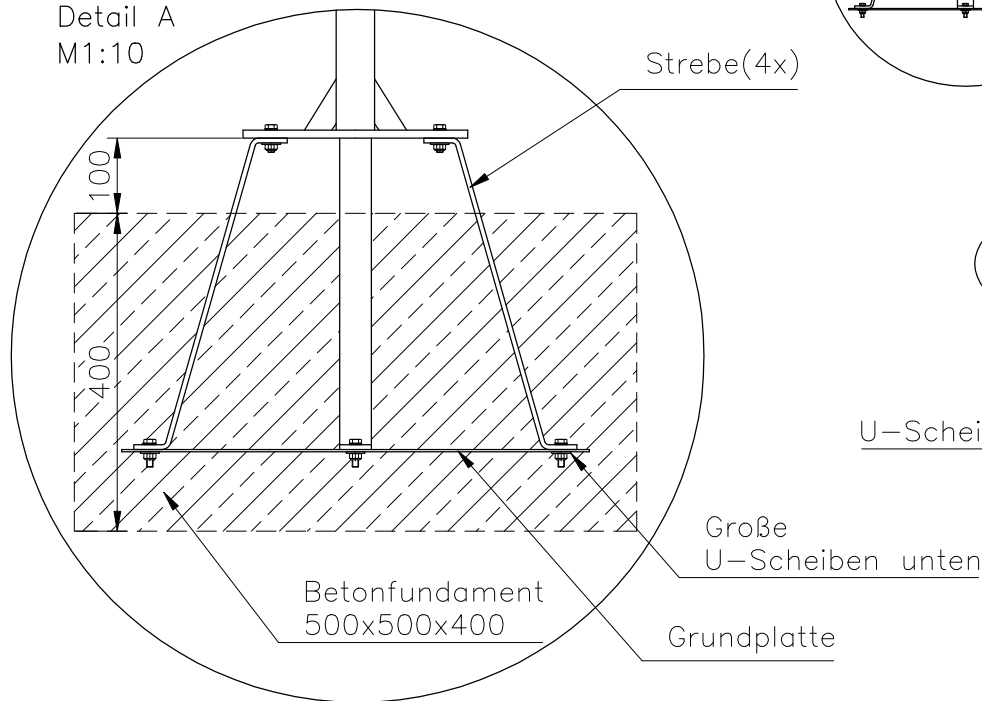
- Es ist darauf zu achten, dass der vorgeschriebene Mindestraum (siehe Produktbeschreibung) eingehalten wird
- Bodenanker gemäß Zeichnung montieren (ohne Streben)
- Spielgerät mit Bodenanker eingraben und Erdreich verdichten
- Sand bis zur Markierung am Spielgerät (kleine Schweißnaht) auffüllen
- Angrenzende Böden müssen flächenbündig weitergeführt werden
- Hindernisse dürfen sich nicht direkt an den Mindestraum anschließen. Im Zweifelsfall ist Rücksprache mit der vor Ort prüfenden Stelle zu halten

A.) Verankerung  
in festem Boden  
durch eingraben,  
oder alternativ  
in Betonfundament  
L 500 x B 500 x H 400

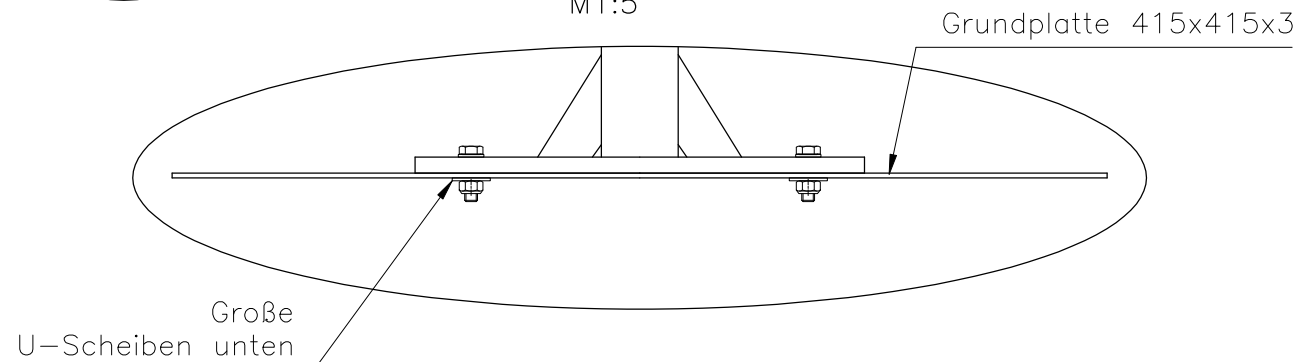
B.) Aufstellung  
in Sand



Alternativ:  
Detail A  
M1:10



Detail B  
M1:5



Werkstoff	Keine Angaben	Massstab	1:20
		Seite	Pos.:



**Linie M**  
Metall Form Farbe  
www.linie-m.de

**Spielgerät  
Der Löffel**

Bearbeiter G. Scharnagl  
Datum 02.05.2018

\\Produkt\daten\Aufbauzeichnungen\Aufb\_Löffel

# Linie M - Spielgerät "Der Löffel"

## Wartungsanleitung

nach DIN EN 1176

### 1.) Vorbemerkung:

Nach DIN EN 1176 richtet sich die Häufigkeit von Inspektionen nach der Art des Gerätes, nach den verwendeten Materialien und anderweitigen Faktoren, z.B. übermäßiger Beanspruchung, Graden von Vandalismus, Standort in Küstennähe, Luftverschmutzung und Alter des Gerätes.

Was die Haltbarkeit unserer Spielgeräte betrifft, so können auf Grund der von uns verwendeten Materialien und der hochwertigen Verarbeitung durchaus die nach DIN EN 1176 längsten Wartungsintervalle angesetzt werden. Dies gilt für einen normalen Spielbetrieb, wenn die Geräte nicht ununterbrochen im Laufe eines Tages benutzt werden.

Besondere Begebenheiten eines Aufstellungsortes können diese Intervalle jedoch erheblich einschränken. Sind die Geräte an besonders stark frequentierten Orten oder Freizeitparks, wo sie fast ununterbrochen benutzt werden, aufgestellt und /oder besonders dem Vandalismus ausgesetzt, so müssen die Inspektionen häufiger erfolgen.

Neben der direkten Überprüfung des Geräts ist auch immer der Mindestraum um das Spielgerät herum zu kontrollieren. So sind beispielsweise zerbrochene Flaschen oder andere Verschmutzungen, von denen eine Gefährdung ausgehen kann, auch hier unbedingt zu entfernen. Ebenso müssen die jeweiligen Fallschutzböden gewartet werden d.h. ihre Fallschutzeigenschaften müssen erhalten sein. Die Füllstände von losem Bodenmaterial müssen kontrolliert und eingehalten werden.

### 2.) Visuelle Routine-Inspektion:

Die Inspektion dient zur Erkennung offensichtlicher Gefahrenquellen, die sich als Folge von Vandalismus, Benutzung, oder Witterungseinflüssen ergeben können.

Beispiele für die visuelle Inspektion sind Sauberkeit, Zwischenräume zwischen Gerät und Boden, wo notwendig der Füllstand des Fallschutz bis zur Gerätemarkierung, Beschaffenheit der Bodenoberfläche, freiliegende Fundamente, scharfe Kanten, fehlende Teile, übermäßiger Verschleiß (von beweglichen Teilen) und bauliche Festigkeit.

Für stark beanspruchte oder durch Vandalismus gefährdete Spielplätze kann diese Inspektion täglich erforderlich sein.

### 3.) Operative Inspektion:

Diese Inspektion beinhaltet alle Kontrollen die unter 1.) und 2.) genannt sind. Darüber hinaus wird das Gerät besonders auf Verschleiß hin untersucht. Durch rütteln am Gerät und seinen Teilen und durch dessen Benutzung wird die Standfestigkeit überprüft. Diese Inspektion sollte mindestens alle 6 Monate durchgeführt werden.

### 4.) Jährliche Hauptinspektion:

Diese Inspektion dient zur Feststellung des allgemeinen betriebssicheren Zustands des Geräts, von Fundamenten und Oberflächen. Sie beinhaltet alle Kontrollen die unter 1.) bis 3.) genannt sind. Darüber hinaus werden Witterungseinflüsse, Vorliegen von Verrottung oder Korrosion sowie jegliche Veränderung der Anlagen überprüft. Ebenso wird die allgemeine Sicherheit als Folge von durchgeführten Reparaturen überprüft.

## **Linie M - Spielgerät "Der Löffel"**

### **Wartungsanleitung**

nach DIN EN 1176

#### **5.) Maßnahmen:**

Bei den Inspektionen unter den Punkten 1.) bis 4.) entdeckte Mängel sind unverzüglich zu beseitigen.

Bestehen Zweifel an der Standfestigkeit des Geräts, so ist das Fundament freizulegen und die sichere Verbindung zwischen Fundament und Gerät wiederherzustellen.

#### **6.) Ersatzteile:**

Um die Sicherheit und einwandfreie Funktion unserer Geräte zu erhalten müssen bei Reparaturen und Wartungsarbeiten verwendete Ersatz- und Normteile in Materialgüte und Beschaffenheit unbedingt den von uns verwendeten Originalteilen entsprechen.

Original-Ersatzteile können Sie direkt bei uns bestellen:

#### **Linie M - Metall Form Farbe - GmbH**

Industriestr. 8

D-63674 Altenstadt / Hessen

Tel: 06047-97 121

Fax: 06047-97 122

Email: [vertrieb@linie-m.de](mailto:vertrieb@linie-m.de)

[www.linie-m.de](http://www.linie-m.de)